

Die Einzelheiten zu Einsprüchen und Berufungen bei Leichtathletikveranstaltungen sind in den „Competition and Technical Rules“ von World Athletics sowie in den „Nationalen Wettkampfbestimmungen (NWB)“ des ÖLV in den verschiedenen Regeln und Bestimmungen festgehalten.

Nachfolgend eine Kurzbeschreibung dieser Regeln und Bestimmungen:

Betroffene Regel: TR8 (R 146), NWB zu TR8

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ können einlegen:

- Der Wettkämpfer,
- eine in seinem Namen handelnde Person,
- ein offizieller Vertreter der Mannschaft,

wenn der Wettkämpfer oder die Mannschaft direkt davon betroffen ist.

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ betreffend Teilnahme

Geht es um die **Teilnahme an einer Veranstaltung** oder um zu spät abgegebene Meldungen, so ist umgehend (bereits vor der Veranstaltung) mit dem jeweiligen **Wettkampfleiter** Kontakt aufzunehmen. Geht es während einer Veranstaltung um die **Teilnahme an einem Wettbewerb** oder um **zu spät abgegebene Meldungen** (sei es endgültige Bewerbungsmeldung oder Callroom), so ist umgehend mit dem **Wettkampfleiter** Kontakt aufzunehmen, der die Möglichkeit einer Teilnahme prüft.

Weitere **Einspruchsgründe beim Wettkampfleiter** sind:

- Änderungen des Zeitplans,
- Laufeinteilung und Bahnverteilung,
- Zustand der Wettkampfanlagen,
- Weiterkommen aus den jeweiligen Runden.

Gegen die Entscheidung des Wettkampfleiters kann, innerhalb von 30 Minuten unter Vorlage aussagekräftiger Beweise, „Berufung an die Jury“ eingelegt werden. Diese Berufung muss **schriftlich** erfolgen und die **Berufungsgebühr in der Höhe von € 50,00 (ÖLV)** ist sofort zu hinterlegen. Vordrucke für die Berufung an die Jury sind im **Wettkampfbüro bzw. bei der Meldestelle** erhältlich. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ bei Verwarnung bzw. Disqualifikation

Einsprüche, welche eine **Verwarnung bzw. Disqualifikation** betreffen, sind **unverzüglich nach Kenntnis** mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Gegen die **Entscheidung des Schiedsrichters** kann, **innerhalb von 30 Minuten** nach Bekanntgabe unter Vorlage aussagekräftiger Beweise, „Berufung an die Jury“ eingelegt werden. Diese Berufung muss **schriftlich** erfolgen und die **Berufungsgebühr in der Höhe von € 50,00 (ÖLV)** ist sofort zu hinterlegen.

Vordrucke für die Berufung an die Jury sind im **Wettkampfbüro bzw. bei der Meldestelle** erhältlich.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ bei Laufbewerben

Einsprüche, welche eine **Fehlstartentscheidung** beim Start betreffen, sind **sofort**, mündlich beim Schiedsrichter Lauf einzulegen.

Einsprüche, welche eine **Kampfrichterentscheidung** betreffen, sind **unverzüglich nach Kenntnis**, mündlich beim Schiedsrichter Lauf einzulegen.

Einsprüche, welche ein **Ergebnis** betreffen, sind **innerhalb von 30 Minuten** nach Veröffentlichung, mündlich beim Schiedsrichter Lauf einzulegen.

Gegen die **Entscheidung des Schiedsrichters** kann, **innerhalb von 30 Minuten** nach Bekanntgabe unter Vorlage aussagekräftiger Beweise, „Berufung an die Jury“ eingelegt werden. Diese Berufung muss **schriftlich** erfolgen und die **Berufungsgebühr in der Höhe von € 50,00 (ÖLV)** ist sofort zu hinterlegen.

Vordrucke für die Berufung an die Jury sind im **Wettkampfbüro bzw. bei der Meldestelle** erhältlich.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ bei Hoch-/Stabhochsprung

Einsprüche, welche die **Gültigkeit** eines Versuchs betreffen, sind **sofort**, mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Einsprüche, welche die **Wettkampfanlage** betreffen, sind **sofort**, mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Einsprüche, welche ein **Ergebnis** betreffen, sind **innerhalb von 30 Minuten** nach Veröffentlichung, mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Gegen die **Entscheidung des Schiedsrichters** kann, **innerhalb von 30 Minuten** nach Bekanntgabe unter Vorlage aussagekräftiger Beweise, „Berufung an die Jury“ eingelegt werden. Diese Berufung muss **schriftlich** erfolgen und die **Berufungsgebühr in der Höhe von € 50,00 (ÖLV)** ist sofort zu hinterlegen.

Vordrucke für die Berufung an die Jury sind im **Wettkampfbüro bzw. bei der Meldestelle** erhältlich.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Einspruch, bzw. „Berufung an die Jury“ bei Weit-/Dreisprung und Stoß-/Wurfbewerben

Einsprüche, welche die **Gültigkeit** eines Versuchs betreffen, sind **sofort**, mündlich beim Obmann des Kampfgerichtes einzulegen.

Einsprüche, welche die **Messung** eines Versuchs betreffen, sind **sofort**, mündlich beim Obmann des Kampfgerichtes einzulegen.

Einsprüche, welche das **Weiterkommen** (z.B. 3 weitere Versuche) betreffen, sind **unverzüglich nach Kenntnis** mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Einsprüche, welche die **Wettkampfanlage** betreffen, sind **sofort**, mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Einsprüche, welche ein **Ergebnis** betreffen, sind **innerhalb von 30 Minuten** nach Veröffentlichung, mündlich beim zuständigen Schiedsrichter einzulegen.

Gegen die **Entscheidung des Schiedsrichters** kann, **innerhalb von 30 Minuten** nach Bekanntgabe unter Vorlage aussagekräftiger Beweise, „Berufung an die Jury“ eingelegt werden. Diese Berufung muss **schriftlich** erfolgen und die **Berufungsgebühr in der Höhe von € 50,00 (ÖLV)** ist sofort zu hinterlegen.

Vordrucke für die Berufung an die Jury sind im **Wettkampfbüro bzw. bei der Meldestelle** erhältlich.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig.